

# Tag des Geotops • 15. September 2019

## Olsberg • Stiftung Bruchhauser Steine

### Aus dem Meer in luftige Höhe

Alles begann vor über 385 Mio. Jahren: Das heutige Sauerland lag zu großen Teilen unter Meeresbedeckung. Im Mitteldevon kam es untermeerisch zu einem Vulkanausbruch. – Doch wie gelangte das vulkanische Gestein an die Erdoberfläche?

Hier kommt die Kontinentalverschiebung ins Spiel. Stetig, doch von uns unbemerkt, wandern die Kontinente. Verantwortlich sind Hitzeströmungen im Erdinneren. Ähnlich wie Styroporplatten auf der Wasseroberfläche, schwimmen die Kontinente auf dem flüssigen Erdkern. Im Laufe der Jahrmillionen trieben sie aufeinander zu und entfernten sich wieder voneinander. Manchmal kam es zu Kollisionen. Bei einer solchen Kollision presste sich vor rund 300 Mio. Jahren ein Gebirge, so hoch wie die heutigen Alpen, aus dem devonischen Meer: Die Schichten des Meeresboden wurden zusammengeschoben, gefaltet oder zerbrochen und an die Erdoberfläche gehoben. Von da an waren die Gesteine der Verwitterung und Erosion ausgesetzt.

Über die folgenden Jahrmillionen verlor das Gebirge stetig an Höhe. Es schrumpfte auf das heutige Niveau. Das weiche Sedimentgestein wurde schneller und in größeren Mengen abgetragen, übrig blieben harte Gesteine wie die Bruchhauser Steine.

### Programm

- Kontakt:** Freiherr von Fürstenberg · Gaugreben'sche Verwaltung · Bruchhausen an den Steinen  
Rentei · 59939 Olsberg · Tel.: 02962 97670
- Treffpunkt:** Informations- u. Service-Center Bruchhauser Steine  
Begrüßung durch sach- u. fachkundige(n) Führer/in
- Anfahrt:** Auf der B 480 bis Olsberg-Assinghausen, von Ortsmitte über die K 47 nach Bruchhausen. Von der B 480 in Olsberg-Ortsmitte über die L 743 bis nach Bruchhausen.  
Der **Parkplatz** Infocenter liegt an der Zufahrt zum Bodendenkmal Bruchhauser Steine (Ausschilderung im Ort)
- ÖPNV:** Mit den **Buslinien 356** (direkt) oder **S40** (in Niedersfeld Umstieg in die Linie **S30**) von Winterberg (Westfalen), Haltestelle Pforte oder Haltestelle Bahnhof zum Bahnhof nach Olsberg, dort Umstieg in die **Buslinie R31** nach Bruchhausen bis zur Haltestelle „Unter den Steinen“.
- Führung:** am Tag des Geotops an den Bruchhauser Steinen. 1. Nationales Naturmonument in NRW, Boden- und Kultur-Denkmal. Information und Eindrücke in Erdgeschichte, Landschaft und Historie.
- Zeit:** 11:00 Uhr • **Dauer:** bis 12:45 Uhr
- Kosten:** 5,00 € pro Person; *Besucherentgelt Stiftungsgebiet am Tag des Geotops frei*  
*Die Teilnehmer denken bitte an witterungsentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk.*
- Öffnungsz.:** 10:00 – 18:00 Uhr (Montag Ruhetag, außer Ferien/Feiertag)

Die Stiftung Bruchhauser Steine des Freiherrn von Fürstenberg-Gaugreben und des Landes Nordrhein-Westfalen ist eine all-gemeine, selbstständige, rechtsfähige und gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Bruchhausen an den Steinen. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Bodendenkmalschutzes durch die Entwicklung, den Erhalt und die Pflege des Naturschutzgebietes und des archäologischen Reservates „Bruchhauser Steine“ als Boden- und Kulturdenkmal und als Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Das Gebiet selbst ist als FFH-Gebiet (das Kürzel „FFH“ steht für Fauna = Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt und Habitat = Lebensraum bestimmter Pflanzen- und Tierarten) der Tranche 1a gemeldet und seit Frühjahr 2017 das erste Nationale Naturmonument Nordrhein-Westfalens.

